

Alle Informationen über die neuen Top-Level-Domains (nTLDs)

Inhalt

1. Die neue Welt der Domains: fünfmal so groß.....	2
2. Einführung der nTLDs: Schritt für Schritt seit Februar 2014	2
3. Über 500 nTLDs: Das sind die Top-Endungen und Exoten-Domains.....	3
4. Start der nTLDs im Februar 2014: Das waren die ersten Endungen	3
5. .berlin ab März 2014: Erste Metropole mit eigener Domain	4
6. Ausblick: Welche nTLDs 2014 und 2015 noch starten.....	4
7. Domain-Vergabe nach dem Prinzip „First come, first served“	5
8. Chancen erhöhen: Wunsch-Domain bei mehreren Registraren bestellen.....	6
9. In 5 Schritten zur Wunsch-Domain.....	6
10. Glossar: Fachbegriffe rund um die neuen TLDs	7
11. Weiterführende Links	8

Summary

- Der Internet-Namensraum vervielfacht sich: Mehr als 1.300 neue [Top-Level-Domains \(nTLDs\)](#) werden in den nächsten Jahren eingeführt.
- Nur 500 nTLDs sind frei registrierbar – über 800 nTLDs sind Marken-Endungen wie .amazon.
- Die nTLDs werden Schritt für Schritt eingeführt: Die Einführung wird Monate dauern.
- An der Einführung der nTLDs sind viele Unternehmen beteiligt: über 90 [Registries](#) und über 100 [Registrare](#) wie STRATO.
- .shop, .web, .online, .berlin und .bayern sind die 5 beliebtesten von über 500 nTLDs.
- Einige Exoten unter den 500 nTLDs sind .qpon, .lgbt und .final.
- Für Privatanutzer und kleine Firmen ist die [General Availability](#) entscheidend: Es ist die Phase, in der der reguläre Registrierungsbetrieb für alle beginnt.
- Die ersten nTLDs wurden im Februar 2014 eingeführt. Von 25 neuen Domain-Endungen im Februar ist .tips die beliebteste Domain bei STRATO. Die nTLDs gibt es ab 0,89 Euro /Monat* bei STRATO. Eine Einrichtungsgebühr fällt nicht an.
- Im März 2014 starten .berlin, .ruhr und 18 weitere nTLDs. Die Hauptstadt-Domain ist die erste Metropole weltweit mit einer eigenen Domain-Endung im Web.
- Viele beliebte nTLDs starten voraussichtlich erst 2015: Mit Ausnahme von .berlin gehören vier der fünf beliebtesten nTLDs dazu.
- Domain-Wunschlisten sorgen dafür, dass Domain-Interessenten den Start der nTLDs nicht verpassen.
- Die Domain-Vergabe erfolgt nach dem Prinzip „First come, first served“: Domain-Interessenten sollten Domains deshalb pünktlich zum Bestellstart bei Domain-Registraren bestellen.

1. Die neue Welt der Domains: fünfmal so groß

Der Internet-Namensraum erweitert sich – in den kommenden Jahren um mehr als 1.300 neue [Top-Level-Domains](#) (nTLDs = neue Domain-Endungen wie .berlin, .tips und .photos)¹. Doch nicht alle neuen Endungen werden frei für jeden registrierbar sein: Mehr als 800 nTLDs sind sogenannte Marken-TLDs wie .amazon, .canon und .hitachi. Sie sind für Unternehmen bestimmt, die ihre Marke mit einer eigenen Domain-Endung stärken möchten.

Mehr als 500 frei registrierbare Domains

Übrig bleiben mehr als 500 frei registrierbare nTLDs, die in zwei Gruppen unterteilt werden können: in geographische und generische nTLDs. Geographische Domain-Endungen sind beispielsweise .berlin, .ruhr und .paris. Sie eignen sich besonders für kleine und mittelständische Unternehmen mit regionalem Bezug, die ihren Standort bereits mit ihrer Webadresse kommunizieren möchten. Für Branchen oder Interessen gibt es generische nTLDs: .shop für Online-Shops oder lokale Geschäfte, .reisen für die Reisebranche und .golf für Golfer.

Fünfmal so viele Top-Level-Domains

Die neue Welt der Domains wird mehr als fünfmal so groß sein wie bisher: Vor der Einführung der nTLDs im Februar 2014 gab es über 250 Domain-Endungen – mehr als 240 Länderendungen² wie .de, .uk und .es und 22 generische TLDs³ wie .com, .info und .biz. Am Ende des dritten Quartals 2013 meldete Verisign 265 Millionen registrierte Domains weltweit. Mit 112,23 Millionen Domains bestand ein wesentlicher Teil der bisherigen Domain-Welt aus .com-Domains.⁴

Mehr als 100 Registries und 100 Registrare weltweit beteiligt

An der Einführung der nTLDs sind mehr als 90 [Registries](#) und mehr als 100 [Registrare](#) weltweit beteiligt. Domain Name Registries verwalten eine oder mehrere TLDs und vergeben sie über Registrare – das sind Provider wie STRATO – an Endkunden. In Deutschland gibt es 15 Registrare, die mit der [ICANN](#) einen Vertrag geschlossen haben und nTLDs anbieten dürfen. STRATO gehört als einer der führenden Webhoster weltweit dazu.

2. Einführung der nTLDs: Schritt für Schritt seit Februar 2014

Die ICANN, die zentrale Verwaltungsstelle für Domain-Namen, hat sich am 20. Juni 2011 endgültig dafür entschieden, den Internet-Namensraum um nTLDs zu erweitern⁵. Sie führt die neuen Domain-Endungen in den nächsten Monaten nach und nach ein. Das bedeutet: Jeden Monat kommt im Internet eine bestimmte Zahl an neuen Adress-Endungen dazu. Wie lange die Einführung genau dauern wird, ist aktuell noch nicht absehbar – bis Ende 2015 dauert es aber bestimmt.

Februar 2014: Start der ersten nTLDs in Deutschland

Die ersten für Deutschland relevanten nTLDs sind seit Februar 2014 frei für jeden registrierbar. Den Anfang machten 25 Domain-Endungen der [Registry](#) (Registry = Domain-Vergabestelle) donuts. Zu den ersten neuen Domain-Endungen gehörten beispielsweise .bike, .guru und .tips. Weitere Informationen über den Start der ersten nTLDs gibt es in Kapitel 4 dieses Dokuments.

¹ Quelle: <http://newgtlds.icann.org/en/announcements-and-media/infographics/tm-protection>, Januar 2014

² Quelle: <http://www.denic.de/hintergrund/top-level-domains.html?cHash=7f492ed66495994ab14a579a93e9c553>, Januar 2014

³ Quelle: <http://newgtlds.icann.org/en/announcements-and-media/infographics/tm-protection>, Januar 2014

⁴ Quelle: <http://www.verisigninc.com/assets/infographic-dnib-Q32013.pdf>, Q3 2013.

⁵ Quelle: <http://www.heise.de/netze/meldung/Neue-Top-Level-Domains-ICANN-beschliesst-Oeffnung-des-Internet-Namensraums-1263102.html>

General Availability: Wenn der reguläre Registrierungsbetrieb für alle beginnt

Neue Top-Level-Domains durchlaufen während der Einführung verschiedene Phasen: die Sunrise Period für Markenbevorrechtigte wie Pepsi, Daimler oder Saturn, die optionale Landrush-Phase mit komplexen Bewerbungs- oder Auktionsverfahren und die [General Availability](#) (GA) – die Phase der Allgemeinen Verfügbarkeit.

Mit der GA beginnt der reguläre Registrierungsbetrieb, in dem die jeweilige nTLD ohne Bewerbungsverfahren oder Auktionen an die Allgemeinheit vergeben wird. Es ist die Phase, in der sich Privatnutzer und kleine Firmen ohne Markenrechte ihre Wunsch-Domain sichern können. Genau diese Zielgruppen bilden die große Zahl an STRATO Kunden: STRATO bietet nTLDs deshalb erst zum Start der GA, der Allgemeinen Verfügbarkeit, an.

3. Über 500 nTLDs: Das sind die Top-Endungen und Exoten-Domains

Die 5 beliebtesten der über 500 neuen TLDs sind⁶:

1. .shop
2. .online
3. .web
4. .berlin
5. .bayern

Es gibt einige Exoten unter den über 500 neuen TLDs, zum Beispiel⁷:

- *.qpon* auf Platz 579: für günstige Angebote und Deals. Sie wird von Endungen mit anderen Schreibweisen kannibalisiert, zum Beispiel von *.coupon* und *.coupons*, die sich in puncto Beliebtheit im Mittelfeld befinden.
- *.lgbt* auf Platz 571: steht für „lesbian gay bisexual and transgendered“. Sie soll Privatnutzern und Businesses prägnante Adressen für diese Community bieten. Die schwer zu merkende Endung ist momentan jedoch deutlich weniger beliebt als *.gay*, die auf Platz 159 von über 500 nTLDs rangiert.
- *.final* auf Platz 535: Eine nTLD, die zeigen soll, dass es sich bei dem präsentierten Inhalt um die letzte Version handelt, zum Beispiel bei einer Software. Es ist eine nTLD, für die aktuell weder Konkurrenz noch Interesse besteht.

4. Start der nTLDs im Februar 2014: Das waren die ersten Endungen

Der Startschuss für den regulären Registrierungsbetrieb der ersten neuen Domains fiel im Februar 2014: Den Anfang unter über 500 nTLDs machte ein TLD-Paket von der Verwaltungsstelle donuts – bestehend aus 25 Domain-Endungen:

- *.bike*, *.guru*, *.clothing*, *.holdings*, *.plumbing*, *.singles*, *.ventures*, *camera*, *.equipment*, *.estate*, *.gallery*, *.graphics*, *.lighting*, *.photography*, *.construction*, *.contractors*, *.directory*, *.kitchen*, *.land*, *.technology*, *.today*, *.diamonds*, *.enterprises*, *.tips*, *.voyage*

Die 25 donuts-TLDs sind die ersten neuen Domain-Endungen mit lateinischen Schriftzeichen, die von der ICANN im Rahmen der Erweiterung des Internet-Namensraums eingeführt wurden. Die

⁶ Quelle: Domain-Wunschliste von STRATO, www.strato.de/neue-domainendungen/, Stand 05.03.2014

⁷ Quelle: Domain-Wunschliste von STRATO, www.strato.de/neue-domainendungen/, Stand 05.03.2014

einzigste Top-Level-Domain, die früher startete, war die nTLD شة بكة (arabisch für „web“, ausgesprochen „shabaka“). Sie startete schon am 30. Dezember 2013 in die [General Availability](#).

Die 25 neuen donuts-TLDs mit lateinischen Schriftzeichen waren somit die ersten neuen Endungen, die für Europäer von Interesse waren. Sie sind seit dem 3. Februar 2014 ab 0,89 Euro pro Monat* verbindlich bei STRATO bestellbar, unter www.strato.de/domains/. Eine Einrichtungsgebühr fällt nicht an.

Der Ansturm zum Start der nTLDs war groß: In den ersten drei Tagen nach Bestellstart am 3. Februar 2014 wurden bei STRATO sechsmal so viele Domainpakete bestellt wie in den vier Wochen zuvor. Unter den 25 neuen TLDs, die im Februar 2014 eingeführt wurden, standen folgende Endungen auf der Hitliste bei STRATO ganz oben:

1. .tips
2. .photography
3. .land
4. .guru
5. .today

5. .berlin ab März 2014: Erste Metropole mit eigener Domain

.berlin, .ruhr und weitere 18 nTLDs sind seit dem 3. März 2014 für jeden bei STRATO bestellbar. Die Hauptstadt-Domain .berlin und die .ruhr sind die ersten geographischen Endungen, die von der ICANN eingeführt werden: .berlin startet als erste Metropolen-Domain weltweit am 18. März 2014 in die [General Availability](#), .ruhr am 27. März. Damit sind bei STRATO aktuell Domains für 45 nTLDs bestellbar. Detaillierte Informationen zu Preisen und eine Übersicht aller verbindlich bestellbaren nTLDs gibt es unter www.strato.de/domains/neue-domains-bestellen/.

6. Ausblick: Welche nTLDs 2014 und 2015 noch starten

Die Start-Termine für einzelne nTLDs werden von den jeweiligen Verwaltungsstellen bekannt gegeben. Welche Vergabestelle sie ausgibt, wie ihr Status bei der Einführung ist und ob die Termine für den Vergabestart schon feststehen, verrät die ICANN unter <http://newgtlds.icann.org>.

Da die Vergabestellen die Start-Termine erst wenige Wochen vor der Einführung von der ICANN erfahren, können für viele nTLDs aktuell nur Schätzungen abgegeben werden, wann sie in die General Availability starten. Die Grafik auf der Folgeseite gibt einen Überblick darüber.

Die Übersicht mit den geschätzten Start-Terminen der nTLDs auf der Folgeseite zeigt: Mit Ausnahme von .berlin müssen Domain-Interessenten auf die beliebtesten fünf nTLDs mindestens noch 1 Jahr warten: .shop, .online, .web und .bayern werden nach aktuellem Stand erst 2015 von der ICANN eingeführt.

Geschätzte Start-Termine weiterer beliebter nTLDs (Allgemeine Verfügbarkeit)

bis September	bis Dezember 2014	Erst in 2015
<ul style="list-style-type: none"> • .wien • .immobilien • .business • .versicherung • .kaufen • .hamburg • .koeln 	<ul style="list-style-type: none"> • .nrw • .bayern • .mail • .saarland • .reisen • .immo • .website 	<ul style="list-style-type: none"> • shop • .online • .web • .gmbh • .music • .store • .design • .family

7. Domain-Vergabe nach dem Prinzip „First come, first served“

In der General Availability – der Phase der allgemeinen Verfügbarkeit – erfolgt die Vergabe der nTLDs nach dem Prinzip „First come, first served“. Das bedeutet: Für die Zuteilung der Domain ist die zeitliche Reihenfolge der Domain-Anmeldungen relevant. Die Anmeldung des [Registrars](#), die als erste bei der [Registry](#) eintrifft, hat Erfolg.

Wie die Vergabe funktioniert, zeigt das Beispiel *maler.berlin*: Max Müller bestellt die Domain direkt zum Bestellstart beim Registrar A, sein Maler-Konkurrent Michael Muster ebenfalls zum Bestellstart beim Registrar B. Beide Bestellungen reihen sich zunächst in eine Bestellliste beim jeweiligen Registrar ein, die sich aus der Reihenfolge aller Domain-Bestellungen beim Provider ergibt:

Registrar A	Registrar B
mustermann.berlin	meyer.berlin
<i>maler.berlin</i>	meier.berlin
maier.berlin	<i>maler.berlin</i>
.....

Am Tag der General Availability – für die .berlin am 18. März 2014 um 11 Uhr – übermitteln die Registrare ihre Bestellungen gemäß der Reihenfolge der Bestellliste nach und nach über die Schnittstellen an die Verwaltungsstelle der nTLD, für .berlin die dotBERLIN. Sie prüft den zeitlichen Eingang der Bestellungen: Die erste *maler.berlin*, die eintrifft, hat Erfolg. Im Beispiel ist das die Bestellung von Max Müller beim Provider A.

Für Domain-Interessenten bedeutet das: Wer sich eine beliebte Domain sichern möchte, sollte schnell sein und direkt zum Bestellstart beim Registrar bestellen, um in der Bestellliste weiter oben zu stehen. Dabei ist es egal, welcher Registrar als Erstes mit der verbindlichen Bestellung vor der General Availability beginnt. Im Gegenteil: Je vorzeitiger der Registrar Bestellungen sammelt, je länger ist seine Bestellliste am Tag der General Availability und je geringer die Chancen seiner Besteller auf die Domain. Das wird auch am Beispiel von Vorverkaufsstellen für Konzert-Tickets deutlich: Die größten Chancen auf ein Ticket hat, wer an der Vorverkaufsstelle mit der kürzesten Schlange steht.

8. Chancen erhöhen: Wunsch-Domain bei mehreren Registraren bestellen

Greift man das Beispiel der Vorverkaufsstellen für Konzert-Tickets weiter auf, steigen die Chancen auf Konzertkarten ebenfalls, wenn man sich mit Freunden oder Familie bei mehreren Verkaufsstellen um Karten bemüht. Das gleiche gilt für den Wunschnamen bei der Einführung von nTLDs: Wer pünktlich zum Bestellstart der nTLDs seine Domain verbindlich bei mehreren Registraren bestellt, erhöht seine Chancen auf die Wunsch-Domain.

Der Grund: Der Besteller reiht sich mit seiner Bestellung in die Bestelllisten mehrerer Provider ein und hat so bei allen die Chance, die Domain zugeteilt zu bekommen. Allerdings wird jeder Domain-Name von der jeweiligen Registry nur einmal vergeben, so wie jeder Sitzplatz im Konzert nur einmal zugeteilt wird.

9. In 5 Schritten zur Wunsch-Domain

Unternehmen und Privatanutzern empfiehlt STRATO folgende 5 Schritte zur Wunsch-Domain:

1. Neue Domain-Endungen recherchieren

Unternehmen und Privatanutzer sollten sich bei Registraren wie STRATO zunächst über neue Domain-Endungen informieren und schauen, welche Endungen zu ihrem Business oder ihren Interessen passen. Für ein Sportgeschäft in Berlin bieten sich beispielsweise die .berlin oder die .sport an. Eine gute Recherchemöglichkeit stellen die Domain-Wunschlisten dar, in denen Registrare die neuen TLDs präsentieren.

2. Mit den ausgewählten nTLDs Wunschnamen bilden

Im zweiten Schritt wird der Wunschnamen festgelegt: Soll es sport.berlin oder sport-kreuzberg.berlin werden? Bei neuen geographischen TLDs kann der Stadtbezirk oder der Firmen-Name in die Adresse aufgenommen werden. So entstehen beispielsweise Adressen wie sport-mueller.berlin oder sport-kreuzberg.berlin.

3. Wunsch-Adressen kostenlos in Domain-Wunschlisten eintragen

Um den Start der verbindlichen Bestellungen nicht zu verpassen, ist es wichtig sich kostenlos und unverbindlich in die Domain-Wunschlisten der Registrare einzutragen. Aber Achtung: Die Wunschlisten erhöhen nicht die Chance auf die Wunsch-Domain. Es sind unverbindliche Interessensbekundungen – auf die pünktliche verbindliche Bestellung kommt es an.

4. Pünktlich zum Start der verbindlichen Bestellungen bei mehreren Registraren bestellen

Wer sich auf Wunschlisten von Registraren wie STRATO eingetragen hat, erhält zum Start der verbindlichen Bestellungen eine Info-Mail. Dann muss man schnell sein und direkt am Tag des Bestellstarts bestellen, um die Chancen auf die Wunsch-Domain zu erhöhen.

5. Nach dem Vergabestart kontrollieren, ob die Bestellung erfolgreich war

In der Regel sind Domains für nTLDs kurz vor der General Availability bei Registraren wie STRATO bestellbar. Das bedeutet, dass Domain-Besteller bis zur Vergabe ihrer Wunsch-Domain am GA-Tag noch wenige Tage oder Wochen warten müssen. Am [Vergabetag](#) ist es dann soweit: Die Registries informieren die ersten Registrare über den Erfolg ihrer Bestellung. Die Registrare geben die Information an ihre Kunden weiter. Bei Erfolg erhalten Kunden eine Konnektierungs-E-Mail, bei Misserfolg eine Ablehnung.

10. Glossar: Fachbegriffe rund um die neuen TLDs

Top-Level-Domain (TLD)

- Die *Top-Level-Domain* ist ein fester Bestandteil der Internetadresse. Beispiele sind .de, .com, .net und .org. Es gibt generische Top-Level-Domains (gTLDs) und länderspezifische Endungen (Country Code TLDs = ccTLDs). Zu den generischen TLDs zählen .com, .net und .org. ccTLDs sind .de für Deutschland, .es für Spanien und .uk für Großbritannien.

Registry

- Die *Registry*, auch Domain Name Registry genannt, ist die *Vergabestelle* für eine oder mehrere Top-Level-Domains. Beispiele sind die DENIC eG für die .de-Domain, dotBERLIN GmbH & Co. KG für .berlin und donuts Inc. für mehr als 100 neue Top-Level-Domains wie .tips, .bike und .photography.

Registrar

- Ein *Registrar* nimmt die Domain-Bestellungen der Endkunden entgegen und übermittelt sie an die jeweilige Registry, die die Domain vergibt. In den meisten Fällen kann eine Domain nur über einen Registrar und nicht direkt über die Vergabestelle angemeldet werden. STRATO gehört mit rund 4 Millionen Domains zu den führenden Registraren in Europa.

General Availability

- Die *General Availability* (kurz: GA), auch Live-Phase genannt, ist die Phase, in der eine Top-Level-Domain nach dem Prinzip „First come, first served“ für die breite Öffentlichkeit verfügbar ist. Es ist die letzte Einführungsphase einer nTLD: Mit dem Start dieser Phase beginnt der reguläre Registrierungsbetrieb für die Domain-Endung. In früheren Phasen wie der Sunrise und der Landrush Period werden Domains beispielsweise an Markenbevorrechtigte oder Meistbietende vergeben

Vergabetag

- Der Vergabetag ist der Tag, an dem die General Availability einer Top-Level-Domain im Rahmen des regulären Registrierungsbetriebs startet (Vergabestart).

ICANN

- Die Abkürzung ICANN steht für „Internet Corporation for Assigned Names and Numbers“. Sie ist die zentrale Verwaltungsstelle für Domain-Namen im Internet und kümmert sich um die Verwaltung und Weiterentwicklung des Domain Name Systems (kurz: DNS) – das Telefonbuch des Internets, das Domain-Namen in IP-Adressen übersetzt. Die ICANN hat im Sommer 2009 beschlossen, den Internet-Namensraum um eine theoretisch unbegrenzte Anzahl an Adressen zu erweitern. Dafür hat sie ein Bewerbungsverfahren etabliert, in dem sich Organisationen um neue Top-Level-Domains bewerben und bei Erfolg zu Registries von Domain-Endungen werden konnten.

11. Weiterführende Links

- Domain-Wunschliste von STRATO: Kostenlos eintragen und von verbindlichen Bestellstart erfahren: www.strato.de/neue-domainendungen/
- Video über die Domain-Wunschliste von STRATO: <http://www.youtube.com/watch?v=PL9jxUV7oIA>
- STRATO Website mit den neuen TLDs, die bereits verbindlich bestellbar sind: www.strato.de/domains/
- STRATO Pressemitteilungen über neue Top-Level-Domains: <http://www.strato.de/press/pressreleases/2014/>
- STRATO Blogbeiträge über neue Top-Level-Domains: <http://blog.strato.de/tag/neuetlds/>
- Social Media Infografik über die neue Welt der Domains: <http://blog.strato.de/wp-content/uploads/2014/01/strato-TLDs-infografik.jpg>
- Website der Domain-Verwaltungsstelle donuts Inc. <http://www.donuts.co/>
- Website der Domain-Verwaltungsstelle .berlin: <http://www.dotberlin.de/>
- ICANN-Wiki: <http://icannwiki.com>

* z.B. .tips ab 0,89 Euro pro Monat. Erstrechnung wird mit Konnektierung der Domain erstellt. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Keine Einrichtungsgebühr. Preise inkl. MwSt. Preise und Vergabetermine variieren zwischen einzelnen nTLDs.

Über STRATO: STRATO ist der Hosting-Anbieter mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis: Als eines der weltgrößten Hosting-Unternehmen bietet STRATO Profi-Qualität zum günstigen Preis an. Die Produktpalette reicht von Domains, E-Mail- und Homepage-Paketen, Online-Speicher, Webshops und Servern bis hin zu High-End-Lösungen. STRATO hostet vier Millionen Domains aus sechs Ländern und betreibt zwei TÜV-zertifizierte Rechenzentren. STRATO ist ein Unternehmen der Deutschen Telekom AG.

Pressekontakt: Christina Witt, Pressesprecherin, STRATO AG, Pascalstraße 10, 10587 Berlin, Telefon: 030/88615-262, Telefax: 030/88615-263, presse@strato.de, www.strato.de/presse